

**Pola Sieverding und Student\*innen laden ein**

# **NATASCHA SADR HAGHIGHIAN**

## **IM RÜCKEN DIE ALTE ORDNUNG**

### **(HE SHE THEY WALKED)**



**Donnerstag, 16. Januar 2020, 18 Uhr**

**Raum A.01.19, Akademie der Bildenden Künste München**

Ausgehend von ihrer Arbeit Ankersentrum (surviving in the ruinous ruin) für den Deutschen Pavillon der 58.Venedig Biennale 2019 wird Natascha Sadr Haghighian alias Natascha Süder Happelmann über ihre künstlerische Praxis sprechen. Haghighians transmediales Werk behandelt Fragen der Sichtbarkeit und Kollektivität – oft in Zusammenarbeit mit anderen Künstler\*innen und Kollektiven. Raumgreifenden Installationen werden verknüpft mit In situ Performances, Online Auftritten oder Publikation und bilden gemeinsam ein interspezifisches Habitat für Haghighians künstlerische Arbeit.

Natascha Sadr Haghighian ist entweder 1953 in Teheran, 1967 in Budapest, 1979 in München bzw. Kassel, 1966 in London, oder 1967 in Sydney geboren. Aus unterschiedlichen Biografien ist zu entnehmen, dass die Künstlerin in Budapest, Ellendale, Wimbledon, Gütersloh, Berlin, Bremen oder Santa Monica lebt und arbeitet. Anstelle weiterer biografischer Angaben verweist sie auf die Plattform bioswop.net. Die Tauschbörse existiert online seit 2004 und ermöglicht Künstler\*innen und anderen Kulturarbeiter\*innen ihre CVs zu tauschen oder sie aus vorhandenen Daten zusammenzustellen.